

Rotary Club Lyss - Aarberg

Untere Mühle Lyss Information 12. Mai 2014



Geschichtliches zur „Unteren Mühle“

1246 Erste schriftliche Erwähnung. Johaniter-Komturei Münschenbuchsee übergibt dem Leutepriester von Nieder-Lyss (die **Mühle war** demnach **kirchlicher Besitz**)

1272 Graf Wilhelm I von Aarberg lässt urkundlich festhalten, dass er keine Rechte an der Mühle von Lyss hat

1336 Wird das **Grafenhaus Aarberg Eigentümer**

1375 Niklaus von Esche, damaliger Mühlebesitzer vermachte die Liegenschaft schenkungsweise dem Cluniazenser Kloster „Aurora“ Frienisberg. Fortan ist die die Mühle eine der **Friensberger „Klostermühlen“**

14. Jh. Entstehungszeit des Mauerwerks (Kiesbollenmauerwerk) der Ostfront

1528 Anlässlich der **Reformation** fällt die Klostermühle an den **Staat Bern** und wird dadurch zu einem **Handelsobjekt**

16. Jh. Besitzerfamilie Löffel während drei Generationen

Ende 16. / Anfang 17. Jh. Entsteht das **Mühlegebäude in der heutigen Form**

1752 Erwerb der Mühle durch Gebrüder Arn

1803 Erwerb der Mühle durch Peter Lauper

19. Jh. Besitzer während zwei Generationen Familie Hauser und anschliessend Samuel Isenschmid

1864 Die „Untere Mühle“ wird durch **Johan Jakob Christen** (Uhrgrossvater des letzten Besitzer Peter Christen) erworben. In der Folge erben Albert, Robert und Peter Christen die Mühle

1908 Wird die bestehende Wasserkraft beim Kanton angemeldet und die Wasserwerk-Konzession wird erneuert.

1977 Wird der **Mühlebetrieb** aus Rentabilitätsgründen von Peter Christen **eingestellt**

1997 Nach langjährigen Verhandlungen **kauft die Gemeinde Lyss** die Liegenschaft mit dem Mühlegebäude, dem Riegbau und dem Stöckli.

(**1999** Werden Dendrochronologische Laboranalysen gemacht, die einen Teil der noch bestehenden Holzkonstruktionen auf das Jahr 1540 resp. 1805-10 bestimmt haben.)

2006 Errichten die Gemeinde Lyss, der SpitexVerein Lyss, der Verein Kulturwerkstatt Mühle Lyss, der Verein Regionale Musikschule Lyss und der Verein Kulturkollegium Lyss die **Stiftung Untere Mühle Lyss.**

2006 Wird der **Riegbau Saniert und Umgebaut.**

Im Erd- und im 1. Obergeschoss befindet sich die **Spitex** und im 2. und 3. Obergeschoss wurden vier **Alterswohnungen** eingebaut.

2013/14 Die **Sanierung** und der **Umbau** des **Mühlegebäudes** und des **Stöckli** sind in Arbeit.

Das **Erd- und erste Obergeschoss** sollen als **Ausstellungsräume** dem Verein Klutur.Mühle.Lyss, zur Verfügung gestellt werden.

Das 2. Obergeschoss und das Dachgeschoss der Mühle, sowie das Stöckli werden in Zukunft die **Schüler- und Jugendfachstelle** Lyss und Umgebung, nutzen.

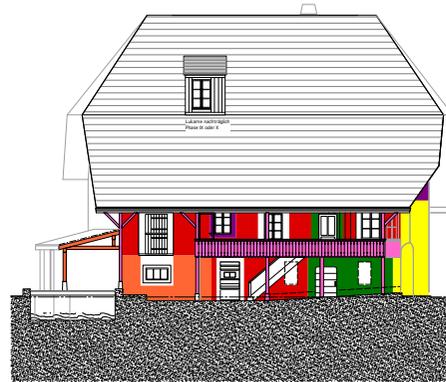
UNTERE MÜHLE LYSS	
GEMEINDE LYSS	
BEFUNDE UND PROVISORISCHE BAUPHASEN	1 : 100
AELEEN ELISABETH	
DIPL. ARCH. TU WIEN	
MARTIWEG 11, 2560 NIDAU, TEL. 032 331 81 20, FAX 032 331 81 27	

Stiftung Untere Mühle Lyss

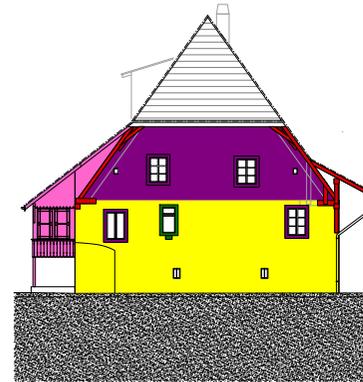
Zwischenbericht der Voruntersuchungen zur Baugeschichte und Bausubstanz der alten Mühle Urs Bertschinger, Bauforschungen, Rüschlistrasse 2, 2502 Biel/Bienne, Mai 1999

Provisorische Bauphasendatierung

- I Ev. 15. Jh.
Wahrscheinlich Vorgängerbau.
Fassadenmauerwerk im Bereich der Nord- und Westfassade.
An der Nordfassade bis ins 1. Obergeschoss führend.
Weiters Befunde dieses Vorgängerbau sind bis jetzt nicht bekannt.
- II Um 1540 (Dendrodatum)
Neubau des Gebäudes in seiner heutigen Form.
Teile des Fassadenmauerwerkes des Vorgängerbau I wurden miteinbezogen.
- III Sauber gemauertes Tuffsteinmauerwerk im Erdgeschossbereich der Süd- und teilweise Ostfassade.
Die zeitliche Abfolge zwischen dieser Phase III und der Bauphase II ist nicht genau bekannt, ebenso der Grund zur Ausführung dieses schönen Mauerwerks auf der heutigen Rückseite des Gebäudes.
- IV Einbau von neuen massiven Mauern im Erdgeschoss
- V Ca. Ende 17. Jh. (Dendrodatierung war leider nicht möglich)
Neubefestigung der Nordräume im Erdgeschoss.
Grosser Grundrissengriff im 1. Obergeschoss: Einrichtung einer Wohnung mit Stube und Küche im Nordbereich. Erschliessung dieser Wohnung durch eine neue Osttubaue
- VI Ca. 2. Hälfte 18. Jh.
Umbau der Kammerstube in der Wohnung im 1. Obergeschoss.
Wahrscheinlich neue Erschliessung des 2. Obergeschosses.
- VII Um 1810 (Dendrodatum)
Einbau von Ställen im Nordbereich des Erdgeschosses.
- VIII Ca. Mitte 19. Jh.
Zu dieser Zeit wahrscheinlich erste Behebung der Absenkungsschäden im nordwestlichen Bereich des Gebäudes.
Kompletter Neubau der Westfassade des 1. Obergeschosses. Abbruch der Regio- oder Bohlenfassade des Nordteils im Dachbereich.
Neue Erschliessung des 2. Obergeschosses.
Einbau zweier neuer Dachlammern im Nordbereich des 2. Obergeschosses.
- IX Wahrscheinlich 1896 (gemaltes Datum am Regiobau)
Neubau des Regiobaus, dadurch Abbruch des südlichen Bereichs der Westfassade. Neubau Osttubaue.
- X Um 1920
Wand- und Deckenteiler in den Stuben der Wohnung 1. Obergeschoss. Neuer Kachelofen.
- XI Verschiedene Ein- und Umbauten im 20. Jh.



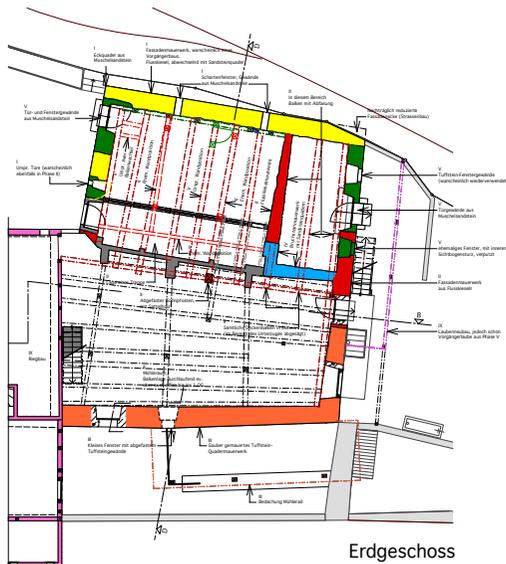
Ostfassade



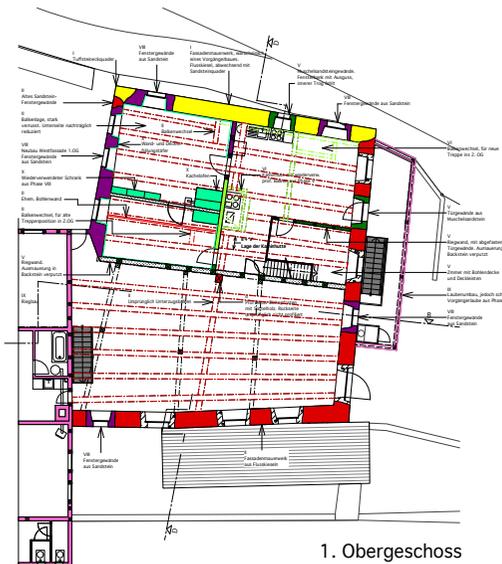
Nordfassade



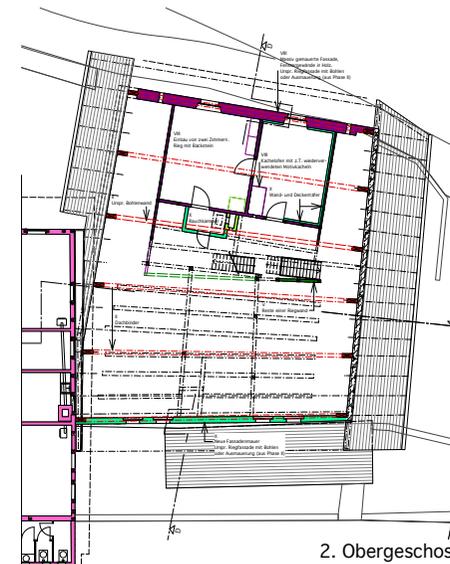
Westfassade



Erdgeschoss



1. Obergeschoss



2. Obergeschoss

STIFTUNG UNTERE MÜHLE, 3250 LYSS	
MÜHLE UND STÖCKLI	
ERDGESCHOSSE UND SITUATION	1:100
AELLEN ELISABETH DIPL. ARCH. TU WIEN - SIA	MARTI DIETRICH MONIKA ARCH. HTL./NDS
MARTIWEIG 11, 2560 NIDAU, TEL. 032 331 81 20, FAX 032 331 81 27	

Baugesuch

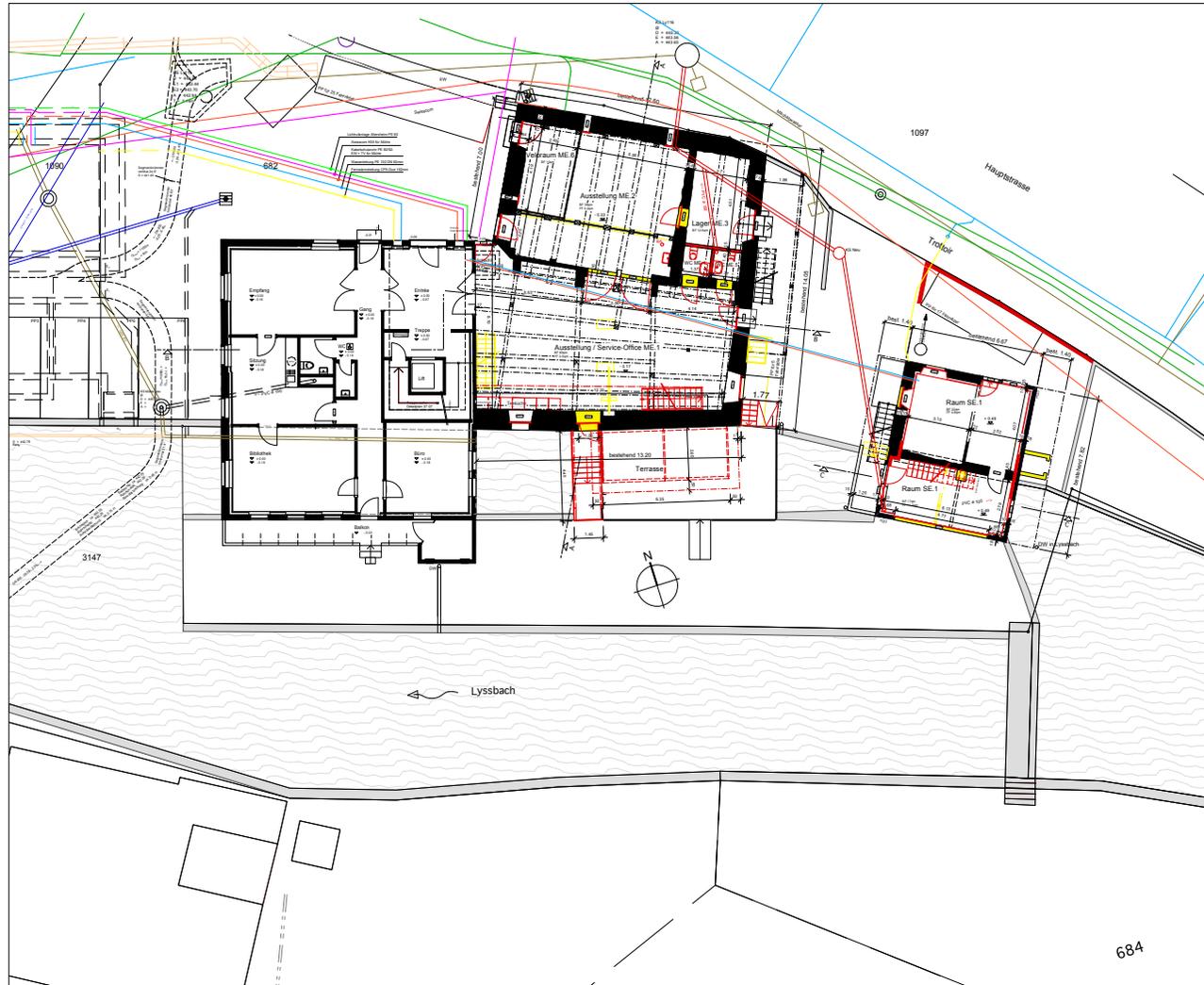
± 0.00 = 445.07 mÜM = OK fertig Boden Rieghau

- Bestehend
- Neu
- Abbruch

Lyss, Nidau 15.7.2012

Die Bauherrschaft:

Die Architektin:



STIFTUNG UNTERE MÜHLE, 3250 LYSS			
MÜHLE UND STÖCKLI			
OBERGESCHOSSE		1:100	
AELLEN ELISABETH DIPL. ARCH. TU WIEN - SIA	MARTI DIETRICH MONIKA ARCH. HTL / NDS	13.5.2012	13.5.2012
MARTIWEG 11, 2560 NIDAU, TEL. 032 331 81 20, FAX 032 331 81 27			

Baugesuch

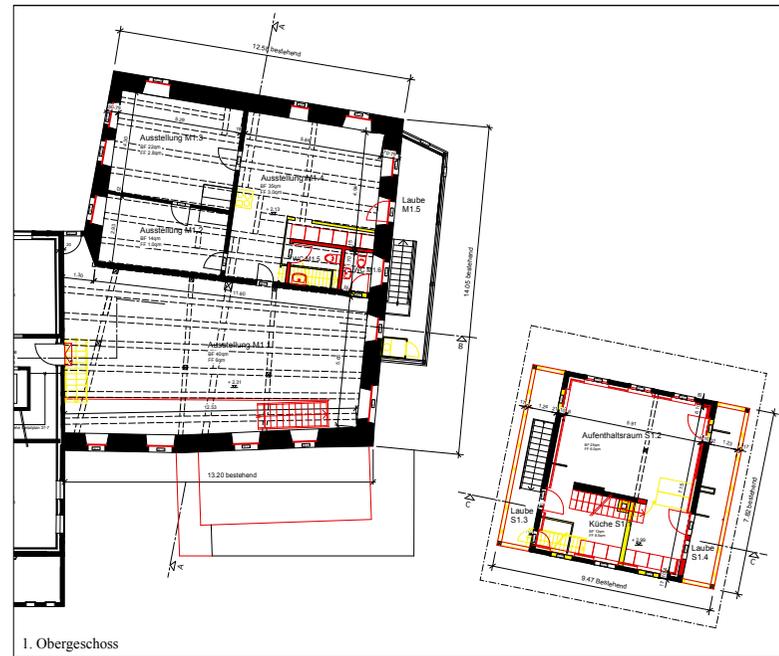
±0.00 = 445.07 mÜM = OK fertig Boden Riegbau

- Bestehend
- Neu
- Abbruch

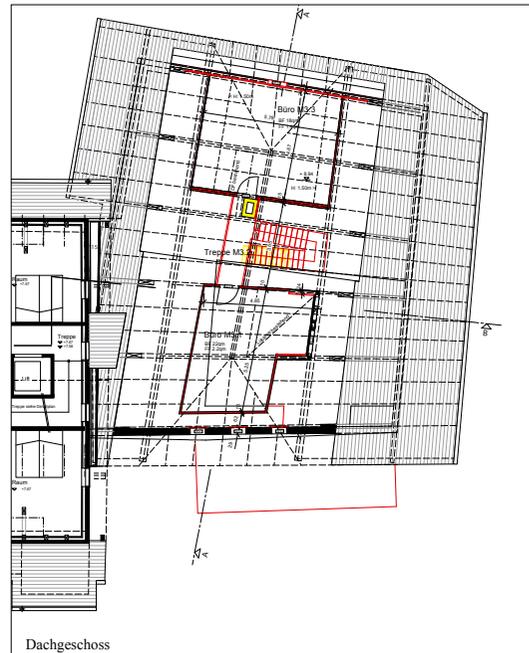
Lyss, Nidau 15.7.2012

Die Bauherrschaft:

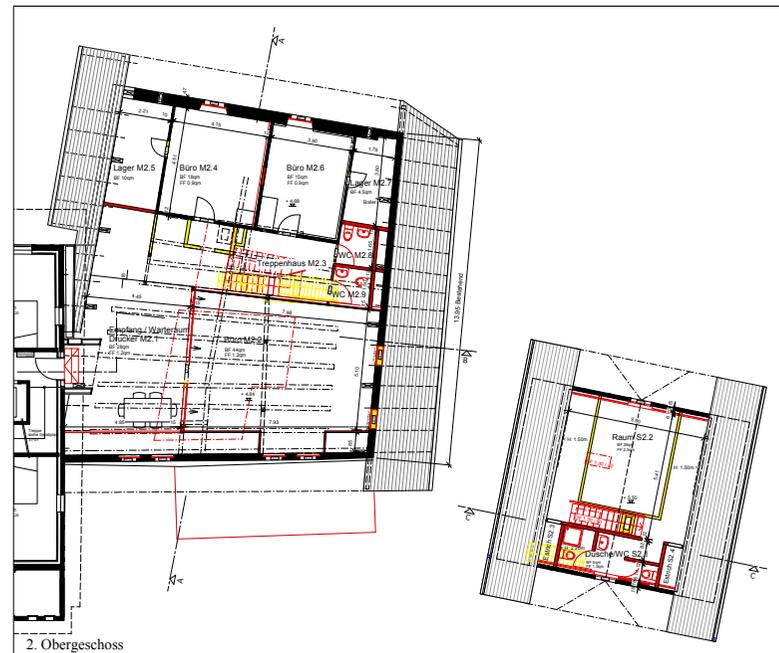
Die Architektin:



1. Obergeschoss



Dachgeschoss



2. Obergeschoss

STIFTUNG UNTERE MÜHLE, 3250 LYSS	
MÜHLE UND STÖCKLI	
FASSADEN UND SCHNITTE	1:100
AELLEN ELISABETH DIPL. ARCH. TU WIEN - SIA	MART DIETRICH MONIKA ARCH. HTL./NDS
MARTIWEIG 11, 2560 NIDAU, TEL. 032 331 81 20, FAX 032 331 81 27	

Baugesuch

± 0.00 = 445.07 mÜM = OK fertig Boden Riegbau

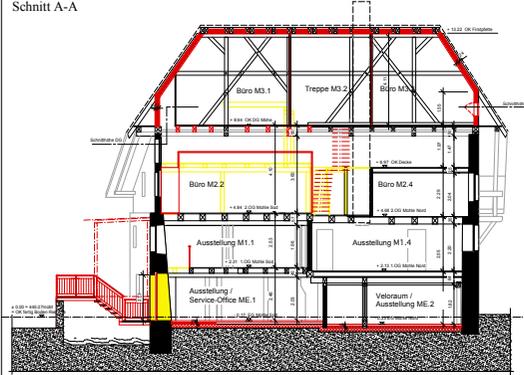
- Bestehend
- Neu
- Abbruch

Lyss, Nidau 15.7.2012

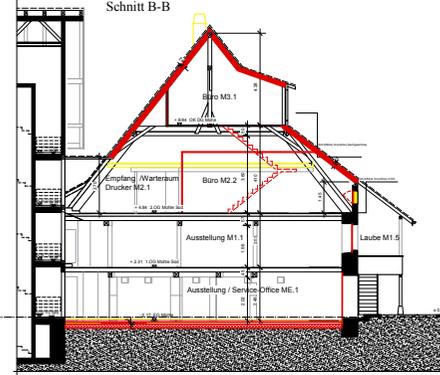
Die Bauherrschaft:

Die Architektin:

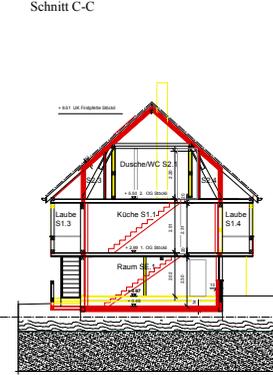
Schnitt A-A



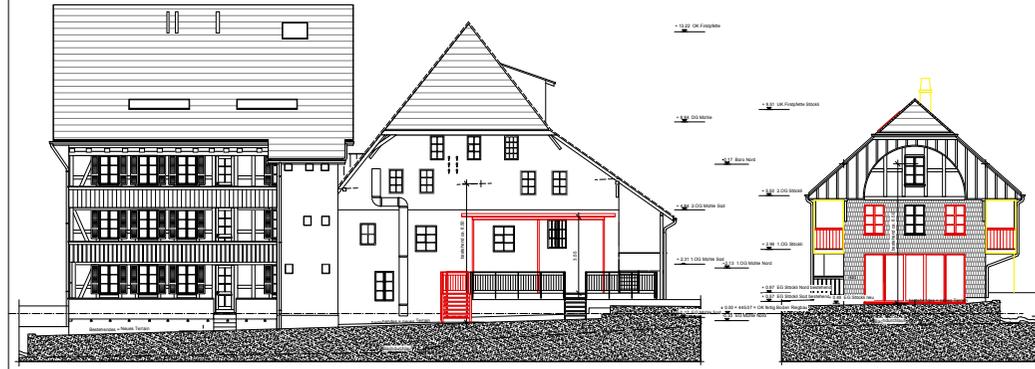
Schnitt B-B



Schnitt C-C



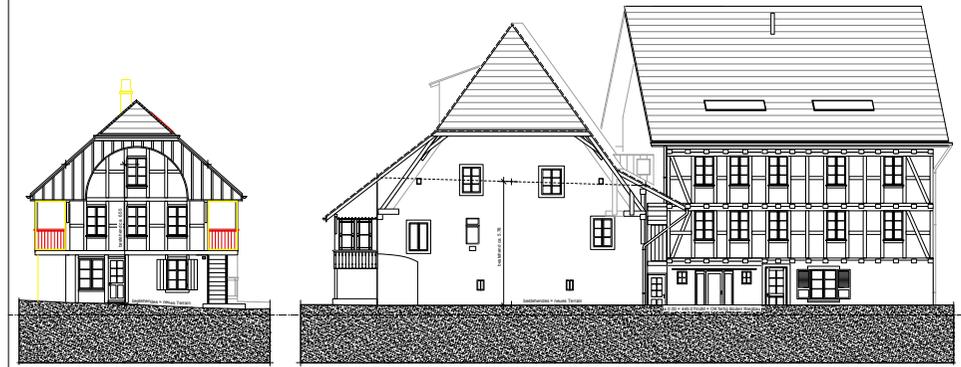
Süd-Fassade



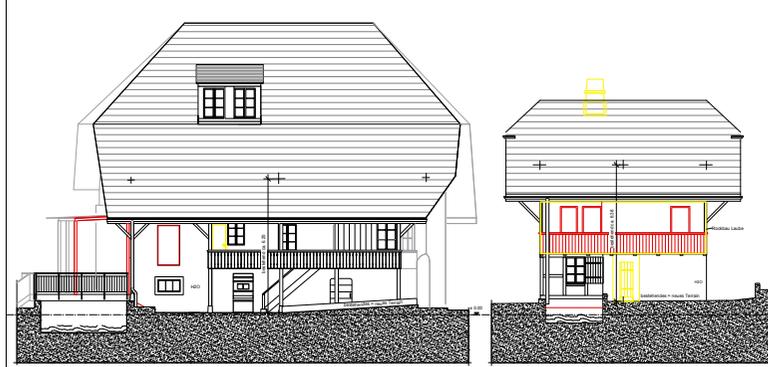
West-Fassade



Nord-Fassade



Ost-Fassade











Finanzangaben zur „Unteren Mühle“

Kauf und Investitionen

1997 Kauf Liegenschaft (Gemeinde Lyss)	CHF 770'000
2006 Sanierung und Umbau Rieggebäude (Stiftung) Bauabrechnung	CHF 2'000'000
2013-14 Sanierung und Umbau Mühlegebäude und Stöckli (Stiftung) Kostenvoranschlag	CHF 2'600'000

Total **geschätzt CHF 5'570'000**

Die Finanzierung der Baukosten werden durch Beiträge der Öffentlichen Hand, Subventionen, einem Legat und privaten Geldgeber sowie mit einer Hypothek gesichert.

(Kant. Denkmalpflege, Lotteriefonds, Minergieunterstützung, Fond Ortsbild, Legat Hostettler, Gönnerstiftung und div. Private)

Stiftungsrat

Peter Hüsser (Gründungspräsident)

Hermann Moser (Präsident)

Konrad Beck (Vizepräsident und Finanzen)

Martin Heiz (Baukommissionspräsident)

Brigitte Hürzeler (Gemeinderätin)

Jrène Reichen (Präsidentin Verein Kultur.Mühle.Lyss)

Richard Trachsel

Erich Wyssbrod (Sekretär)

Revisionsstelle

Treuhand Arn+Partner AG



